

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nº 152.

Donnerstag den 19. December

1844.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1844.

T	G	Barometer			Thermometer			Witterung			Wasserstand									
		Früh		Mittag	Abends	Früh		Mitt.	Abends	Früh		Mittags	Abends	am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal						
		3.	8.	3.	8.	3.	8.	3.	8.	Früh	bis	Mittags	bis	9 Uhr	oder	0°	0''	0'''		
Dec.	11.	27	10,0	27	10,0	27	9,0	8	—	7	—	8	—	Schnee	Schnee	Schnee	—	0	6	0
"	12.	27	9,0	27	8,5	27	8,0	9	—	6	—	7	—	trüb	trüb Schne	trüb	—	0	7	0
"	13.	27	7,0	27	6,5	27	6,2	7	—	4	—	5	—	trüb Schne.	trüb	trüb	—	0	8	0
"	14.	27	6,0	27	5,8	27	5,8	6	—	3	—	4	—	Schnee	Schnee	Schnee	—	0	9	0
"	15.	27	7,0	27	7,0	27	7,0	5	—	0	3	—	—	trüb	trüb	trüb	—	1	5	0
"	16.	27	7,6	27	7,6	27	7,0	8	—	2	—	2	—	Nbl regn.	regnerisch	Nebel regn.	—	2	6	0
"	17.	27	7,0	27	7,0	27	7,0	—	c	—	3	—	1	Nebel	Nebel	trüb	—	0	1	0

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1968. (3)

Nr. 159.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassenfuss wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Niclas Reicher, durch Herrn Dr. Wurzbach, in die executive Versteigerung des dem Franz Urschitzel von Neudegg eigenthümlichen, der Herrschaft Kreisenbach sub Berg. Reg. Nr. 254 dienstbaren, gerichtlich auf 240 fl. bewerteten, in Groß-Dubenz liegenden Weingartens, wegen schuldigen 198 fl. 11 kr. c. s. c. gewilligt, und seyen zu deren Vornahme die gesetzlichen drei Termine auf den 24. December 1. J., dann 24. Jänner und 24. Februar 1845, jedesmal Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Bissage angeordnet worden, daß das Versteigerungsobject nur bei der dritten Licitationsstagsitzung unter dem SchätzungsWerthe werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsvertrag und die Licitationsbedingnisse, worunter die Obliegenheit für jeden Militärtanten zum Erlage eines Badiums von 24 fl., können bei diesem Gerichte eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

K. k. Bezirksgericht Nassenfuss am 2. November 1844.

3. 1969. (3)

Nr. 1727.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Schneeberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Franz Pezhe von Altenmarkt, als Staatscassier von Laas, gegen Matthäus Juretsch von Laas, mit Hintanweisung des gegen Übertragungsgesuches de prae. 9. October 1844, B. 1720, in die executive Teilbietung der gegner'schen, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 3. Februar 1843, B. 198 schuldiger 43 fl. 12 kr., mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten, der lobl. Stadt-

gült Laas sub Urb. Nr. 35 et Rectif. 45 dienstbaren ganzen Hoffstatt sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1260 fl. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Termine auf den 3. December 1844, 7. Jänner und 7. Februar 1845, jedesmal in den vormittägigen Umtastunden in der hiesigen Amtskanzlei mit dem bestimmt, daß die seitzubietende Realität nur bei der dritten Teilbietung unter ihrem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsvertrag und die Licitationsbedingnisse können täglich hierannts eingeschen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 27. Oct. 1844. Nr. 2030.

Anmerkung. Nachdem bei der am 3. December abgehaltenen Teilbietungstagsitzung keine Kaufsüchtigen erschienen sind, so wird am 7. Jänner 1845 zur zweiten Teilbietung geschiitte. Bezirksgericht Schneeberg am 3. December 1844.

3. 1970. (3)

Nr. 2585.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senoetsch wird hiermit bekannt gemacht: Daß über An'angen des Matthäus Premrou von Gschureklu, Gessonars des Martin Besh, wider die Maria Görjanz von Rakulig, wegen aus dem wirtschaftsamtlichen Vergleiche vom 7. Mai 1843, B. 92, schuldigen 65 fl. dann 12 fl. 10 kr. Gerichtskosten c. s. c. in die executive Teilbietung der, zu Gunsten der Grecuina an der, der Herrschaft Senoetsch sub Urb. Nr. 332 j. 13 dienstbaren Viertelhube, für den Betrag pr. 453 f. mittelst Urkunde vom 10. Jänner 1826, B. 2, sichergestellten Heirathsansprüche gewilligt, und zu deren Vornahme die Termine auf den 20. November, den 4. December und den 18. December c. J. mit dem Bissage bestimmt

worden seyen, daß die Forderung nur bei der dritten Feilbietung unter dem Nennwerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und Licitationsbedingnisse können hieramts täglich eingesehen werden.

B. K. Bezirksgericht Seisenberg am 19. September 1844.

Nr. 3471.

Anmerkung. Zu der auf den 4. December d. J. bestimmten Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen, daher zur dritten auf den 18. December geschritten wird.

3. 1987. (3)

Nr. 4310.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Gregor Kraker von Oitterbuch, in die Reassumirung der mit Bescheid vom 30. August 1844, B. 2831, bewilligte, wegen ergriffenem Recurse des Executen aber sistirte Feilbietung des dem Joseph Stinne gehörigen, in Nehelthal Consc. Nr. 46 und Rectif. Nr. 1266 liegenden, und auf 100 fl. geschätzten Unterschels sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, nachdem der Execut mit seinem Recurse abgewiesen wurde, gewilligt und zur Vornahme der Feilbietung die Tagfahrten auf den 17. December 1844, dann 16. Jänner und 15. Februar 1845, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Nehelthal mit dem Beisaze angeordnet worden, daß diese Realität, wenn sie bei der ersten oder zweiten Tagfahrt nicht wenigstens um den Schätzungsvertheil an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben würde.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen und hievon Abschriften behoben werden.

Bezirksgericht Gottschee am 1. December 1844.

3. 1988. (3)

Nr. 17131882.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Gerbenz von Höslern, durch dessen Bevollmächtigten Anton Rigler, in die executive Feilbietung der dem Jakob Muchwitsch von Schaufl gehörigen, der Herrschaft Zobelsberg sub Rectif. Nr. 333 dienstbaren Bergwiese per shvinskimgoisd, im gerichtlichen Schätzungsvertheil pr. 80 fl., dann zweier Pferde, geschätzt auf 60 fl., 4 Rübe, geschätzt auf 96 fl., 1 Kaltbinn, geschätzt auf 10 fl., 1 Wagens, geschätzt auf 3 fl., wegen schuldigen 84 fl. 46 kr. c. s. c. gewilligt, und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 26. November, 23. December 1844 und 25. Jänner 1845, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Schaufl mit dem Beisaze angeordnet worden, daß diese Realität und Fahrniße bei der dritten Feilbietungstagsfahrt auch unter ihrem Schätzungsvertheil hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingnisse können zu

den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 23. October 1844.

Unmerkung. Bei der ersten Feilbietung hat sich weder für die Realität, noch für die Fahrniße ein Kauflustiger gemeldet.

3. 1993. (3)

Nr. 2603.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsbergschaft Lek wird hiermit kund gemacht: Es hat Mathäus Grober von Utlak, um die Einberufung und sohininge Todeserklärung seines bereits seit 34 Jahren vom Hause entfernten Bruders Johann Grober gebeten. Da man hierüber den Johann Schünig von Lek zum Vertreter dieses Johann Grober aufgestellt hat, so wird ihm dieses mit dem Beisaze bekannt gemacht, daß er binnen 1 Jahre vor diesem Gerichte so gewiß erscheinen, und sich legitimiren solle, als widrigens gedachter Johann Grober für tot erklärt, und die ihm aus dem Schuldbriefe ddo. 30. November, intabulirt 1. December 1814, gebührenden 80 fl. der Ordnung nach abgehandelt, und den hierorts bekannten und sich legitimirenden Eben eingearwortet werden wird.

Bezirksgericht der k. k. Staatsbergschaft Lek am 23 November 1844.

3. 1994. (3)

Nr. 1788.

E d i c t.

Von dem Bez. Gerichte Schneeberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Mramor von Bezahye, und Johann Bezahy von Mellava, Cessionäre des Anton Intichar von Slugou, in die Reassumirung der auf Ansuchen des Anton Intichar mit Bescheid vom 20. März 1. J. B. 513, gegen Gregor Bezahy von Kremenza, wegen 125 fl. c. s. c. bewilligten executive Feilbietung seiner, der Herrschaft Nadlischeg sub Urb. Nr. 220 211, u. Rectif. Nr. 453 dienstbaren, mit 12 kr. 3 1/2 fl. beansagten, gerichtlich auf 525 fl. 30 kr. bewerteten Hubrealität, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, gewilligt, und hiezu 3 neuerliche Feilbietungstermine, auf den 17. Jänner, 17. Februar und 15. März 1845, jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisaze angeordnet worden, daß diese Realität nur bei dritten Feilbietung unter dem Schätzungsvertheil hintangeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Schneeberg am 31. Oct. 1844.

3. 1995. (3)

Nr. 1753.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Schneeberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Lucas Sgainer von Puchou, in die Relicitation der von der Agnes Strukel von Strukeldorf unterm 23. October 1839 um 558 fl. 15 kr. im Executionswege erstandenen, sub Urb. Nr. 256, Rect. Nr. 468 der lobl. Herrschaft Nadlischeg dienstbaren 16 Hube ihres

Ehegatten Jerny Strukel von Strukelsdorf, auf Gefahr und Kosten der gedachten Ersteherinn, wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingnissen, gewilligt, und hiezu ein einziger Termin auf den 16. Jänner 1845 Vormittag um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisatz bestimmt, daß selbe hiebei um den frührern Erstehungspreis per 558 fl. 15 kr. ausgerufen, und auch unter demselben hintangegeben werden würde; dann daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Schneeberg am 24 October 1844.

3. 1993. (3)

Nr. 1736.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht. Es sey über Ansuchen des Andreas Palzhiz von Pudop, gegen Jacob Urbicha von Podgora, in die executive Heilbietung der gegner'schen, sub Urb. Nr. 135 der Herrschaft Schneeberg dienstbaren, gerichtlich auf 462 fl. geschätzten 1½ Hube, wegen schuldiger 6 fl. 33 kr. c. s. c., gewilligt, und zur Vornahme derselben 3 Heilbietungstermine, auf den 13. Jänner, 13. Februar und 13. März 1845, jedesmal Vormittag um 9 Uhr in loco der Realität mit dem angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der dritten Heilbietung unter ihrem Schätzungs-werte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 16. October 1844.

3. 510. (12)

Nr. 212.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Berg-Gemeinal-Herrschaft Idria wird bekannt gemacht: Es habe Martin Sedey von Karnize, um die Einberufung und sohinige Todeserklärung des seit dem Jahre 1808 oder 1809 vermissten Gregor Sedey von Karnize gebeten. Nachdem in dieses Gesuch gewilligt, und für ihn der Grundbesitzer Peter Sedey als Curator aufgestellt worden ist, so wird der selbe hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, vom Tage dieses Edictes, diesem Bezirksgerichte oder dem für ihn aufgestellten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte um so gewisser Nachricht zu geben, als widrigens nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist, auf wiederholtes Anlangen zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

K. K. Bezirksgericht Idria am 8. Februar 1844.

3. 511. (12)

Nr. 196.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Berg-Gemeinal-Herrschaft Idria wird bekannt gemacht: Es habe Anna Tschernalogar und Jacob Tschernalogar von Idria um die Einberufung und sohinige Todeserklärung des seit dem Jahre 1809 vermis-

ten Bernhard Tschernalogar, gewesenen Bergmanns von Idria, gebeten. Nachdem in dieses Gesuch gewilligt, und für ihn der hiesige Bergmann Joseph Krapsch als Curator aufgestellt worden ist, so wird der selbe hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, vom Tage dieses Edictes diesem Bezirksgerichte, oder dem für ihn aufgestellten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte um so gewisser Nachricht zu geben, als widrigens nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist, auf wiederholtes Anlangen zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

K. K. Bezirksgericht Idria am 6. Februar 1844.

3. 1990. (3)

Im Hause Nr. 108 in der Rosen-gasse ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, einer Küche, Kell-ler, Holzlege, Dachkammer sammt Garten, zu Georgi 1845 zu vermie-then. Das Nähere erfährt man zu ebener Erde rechts bei der Eigenthü-merinn.

3. 1962. (5)

Für nächst kommende Georgi-Zeit sind in der Spitalgasse, Haus-Nr. 272, der 1. und 2 Stock, bestehend jedes in 4 Wohnzimmern, Küche, Speis, Keller, Holzlege und Dachkam-mer, auf mehrere Jahre zu ver-mieten. Das Nähere erfährt man daselbst in der Schnittwa-renhandlung oder im 1. Stock vorwärts.

3. 1981. (4)

Große Auswahl Herren-Hand-schuhe um 36 kr., für Damen um 32 kr., ist um den billigsten fest-gesetzten Preis in der Handschuh-fabrik des Johann Nep. Horak zu haben. Im Dutzend werden die billigsten Fabrikspreise gestellt.

BEI BRAUMÜLLER & SEIDEL IN WIEN,

am Gräben, im Hause der Österreichischen Sparcasse, ist erschienen und durch
Ign. Alois Edlen v. Kleinmayr und G. Lercher in Laibach auf feste Bestellung
zu beziehen:

Juristische Handbibliothek.

Neue Folge in 24 Bänden,

in einer Auswahl anerkannt trefflicher Werke über die verschiedenen Zweige der Österreichischen Rechtswissenschaft, politischen Verfassung und Geschäftspraxis.

Zur Empfehlung dieser Zusammenstellung führen wir hier den Inhalt dieser 24 Bände an, welche wir statt im Ladenpreis mit 40 fl. zu 10 fl. C. M. ablassen:

Barthenheim, Unterthans-Verhältniß (Ergänzungen). Blumentritt, Sammlung der nachträglich zum Gesetzbuch über Verbrechen erschienenen Verordnungen von 1832 bis 1839. Dolliner's Cheprozeß. 2 Bde. Fischer, Richtigkeit der Civilurtheile. Fränzl, das österreichische Strafgesetz über Gefällsübertretungen, allgemeiner Theil. Graßl, das Eherecht der Juden. Grizner, Commentar der Bergordnung. Haimerl, Concurs der Gläubiger. Heidmann, die österr. Civilgerichtsordnungen in ihren Parallelstellen. Hornstein, alphabetischer Anzeiger des Stämpelpatentes. Kraus, Ehrenkränkungen. Kraus, Geist der Gesetze. Malinkovski, Verzehrungssteuer. Malinkovski, Finanzverfassung Österreichs, 2 Bände. Prokner, lehrtwilliges Verfüungsrecht der Eltern. Rizy, Beweis durch den Haupteid. Rizy, Verbindlichkeit für Beweisforschung im Civilprozeß. Schnabel, Generalstatistik der europäischen Staaten, 2 Bände. Schnabel, Strafgesetz über Gefällsübertretungen. Tausch, Darstellung des Wechselsechtes. Wildner, Lexicon zum bürgerlichen Gesetzbuch. Zugschwerdt, Recht des Schadenersatzes.

3. 1915. (3)

 Zu außerordentlich herabgesetztem Preis!

In der Buchhandlung von Ignaz Klang

in Wien ist ganz neu zu haben, und durch alle soliden Buchhandlungen zu beziehen: In Laibach durch
Ign. Edl. v. Kleinmayr, G. Lercher und J. Giontini:

Reise

des jüngern

Anna Chariss

durch

Griechenland.

Vierthalbundert Jahre vor der gewöhnlichen Zeitrechnung.

Aus dem Französischen

des

Abbe Barthélémy.

Neueste Prachtauslage

mit den Anmerkungen des Verfassers.

In 7 Bänden compleet.

Mit 31 schönen Kupfern und vielen Karten,
nebst 12 chronologischen und numismatischen Tabellen, dann Sach- und Personen-Register.

Groß-Octavo-Format. Wien 1826 — 1832.

In Umschlägen broschiert, ganz neu.

 Anstatt 10 fl. 30 kr. C. M., jetzt nur 4 fl. C. M. 

VERZEICHNIS

der Neujahrs-Gratulanten für das Jahr 1845,
welche zur Unterstützung des hiesigen Armen-Instituts Wünsch-Erläßbilletts gelöst haben.

Nr.		Nr.	
1	Seine fürstlichen Gnaden der hochwürdigste hochgeborene Herr Anton Alois Wolf, Fürstbischof von Laibach, Sr. k. k. Majestät wirklicher geheimer Rath ic. ic.	32	Die Jöglinge der kaufmännischen Lehranstalt des inneren Institutes.
2	Herr Peter Schliber, Localkaplan zu Maunz.	33	Herr Heinrich Ritter v. Gariboldi, s. Familie.
3	Joseph Eischen, Haus- und Realitätenbesitzer, sammt Familie.	34	Stephan Kobau, Curat zu Saurak.
4	Vincenz Karnoff sammt Gemahlin.	35	Math. Saplerou, ständischer Kanzellist.
5	Generalrat Lamböck in Graz.	36	Joseph Seunig, Senior, sammt Familie.
6	Secretär Volkmar in Graz.	37	Joseph Seunig, Junior, Gutsbesitzer, sammt Familie.
7	Overpost-Controllor Lippert in Graz.	38	Nünagl, k. k. Hauptmann, sammt Familie.
8	Baron Flödnigg, k. k. Kämmerer und Gubernialrat.	39	Urban Jerin, Domdechant.
9	Joseph Kaus sammt Familie.	40	Jacob Jerin, Pfarrer zu Weißkirchen.
10	Domherr Pauschek.	41	Ignaz Jerin, Pfarrer zu Fara bei Kostel.
11	Blasnik, Pfarrer zu Naklas.	42	Anton Sherne, Kaplan zu Fara bei Kostel.
12	Joh. Heinricher, k. k. Bezirks-Actuar 1. Classe in Senoletsch.	43	Ignaz Boschik, Pfarrer zu Treffen.
13	Michael Lauter, k. k. Gubernial-Accessist.	44	Johann Boslianghish, Cooperatoren
14	Gubernialrat Ladiniq.	45	Joseph Lesjak, daselbst.
15	Frau Franziska Gräfin v. Stubenberg.	46	Joseph Dureuz, Verwalter der Güter Strobelhof und Escheple, dann der Güter Hossipal und Pittichwald.
16	Herr Dr. Wurzbach, Advocat, sammt Frau und Familie.	47	Die Pfarrgeistlichkeit in Stein.
17	Simon Chrschanigg, jubil. k. k. Oberbergamts- u. Berggerichts-Assessor.	48	Herr Franz Xav. Jellouschek, Canonicus in Neßlau.
18	Fab. Sebastian Rögl, Wund- und Geburts-Arzt, sammt Familie.	49	Alois Wasser, Händelsmann, s. Gattina.
19	Joseph Clementschitsch, sammt Familie in Oberlaibach.	50	Die beiden Geistlichen in Buzhka.
20	Andreas Mallitsch, Senior, sammt Familie.	51	Herr Georg Eischer sammt Familie.
21	Andreas Mallitsch, Junior.	52	Mathias Schmidt, Pfarrer in Planina.
22	Die Familie Peharz.	53	Johann Habe, Cooperator daselbst.
23	Herr Domprobst Burger.	54	Frau Katharina v. Colerus, Administratörin.
24	Matthäus Fintz sammt Familie.	55	Herr v. Colerus, k. k. Katastral-Vermess. Edenz-Geometer, sammt Familie.
25	Georg Paik, bürgerl. Zimmermeister, sammt Familie.	56	Maccoviz, k. k. Militär-Verpflegungs-Adjunct, sammt Familie.
26	Jacob F. Mahr, Vorsteher der kaufmännischen Lehranstalt, sammt Angehörigen.	57	Johann Suppaneg, k. k. Landrechts-Registrant.
27	Ferdinand Mahr, Supplent der kaufmännischen Lehranstalt.	58	Jacob Zeglitsch, Pfarrer zu St. Margarethen bei Klingenfels.
28		59	Der Franciskaner-Convent zu Laibach.
29		60	Herr Domherr Kagnus.
30		61	Jos. Schreiber, k. k. Höspost-Buchhaltungs-Rechnungs-Official in Wien.
31		62	(Fortsetzung folgt.)

VERZEICHNIS

der Namens- und Geburtsfest-Gratulanten für das Jahr 1845,
welche zur Unterstützung des hiesigen Armen-Instituts Wünsch-Erläßbilletts gelöst haben.

Nr.		Nr.	
1	Seine fürstlichen Gnaden der hochwürdigste hochgeborene Herr Anton Alois Wolf, Fürstbischof von Laibach, Sr. k. k. Majestät wirklicher geheimer Rath ic. ic.	3	Herr Baron Flödnigg, k. k. Kämmerer und Gubernialrat.
2	Herr Joseph Eischen, Haus- und Realitätenbesitzer, sammt Familie.	4	Joseph Kaus sammt Familie.
3		5	Domherr Pauschek.
4		6	Blasnik, Pfarrer zu Naklas.

Nr.

7 Herr Johann Heinricher, k. k. Bezirks-Actuar
I. Classe in Senosetsch.
8 " Michael Lauter, k. k. Gubernial-Accessist.
9 " Gubernialrath Ladinig.
10 Frau Francisca Gräfin v. Stubenberg.
11 Herr Dr. Wurzbach, Advocat, s. Frau u. Familie.
12 " Simon Chrschanigg, k. k. jubil Oberberg-
amts- und Bergerichts-Assessor.
13 " Joseph Klementschitsch sammt Familie in
Oberlaibach.
14 " Andreas Mallitsch, Senior, sammt Fa-
milie.
15 " Andreas Mallitsch, Junior.

Nr.

17 Die Familie Peharz.
18 Herr Domprobst Burger.
19 " Matthäus Hinz sammt Familie.
20 " Joseph Seunig, Senior, sammt Familie.
21 " Rünagl, k. k. Hauptmann, s. Familie.
22 " Urban Ferin, Domdechant.
23 " Georg Buscher sammt Familie.
24 Frau Katharina v. Colerus, Administratorswitwe.
25 Herr Johann Suppaneg, k. k. Landrechts-Regi-
strant.
26 Der Franziskaner-Convent zu Laibach.
27 Herr Domherr Ragnus.
(Fortsetzung folgt.)

3. 2017. (1)

Verkaufs-Auflage.

Echte Milly-Seife & Kerzen werden bei Unterzeichnetem um die herabgesetzten Preise verkauft: Seife 14 kr. pr. Pfund, Kerzen 39 & 41 kr. pr. Pfund, und Apollokerzen 39 kr. pr. Pf. Da ich für die Echtheit der Ware garantire, so bittet um einen geneigten Zuspruch

Matthäus Kraschowitz,
am Hauptplatz zum goldenen Posthorn.

3. 2013 (1)

Bei

IGNAZ EDL. V. KLEINMAYR,
so wie bei G. Lercher und J. Giontini
in Laibach, dann bei Favarger in Triest, sind
zu haben:

Die katholischen Blätter aus Tyrol

beginnen mit 1845 den dritten Jahrgang, und haben trotz der vielen Hindernisse, die jedem Journale und besonders einem religiösen beim Entstehen aufseitig in Weg treten, sich nun ihre Fortdauer gegründet.

Der billige Preis für diese Blätter bleibt unverändert auch für den dritten Jahrgang derselbe, obwohl die Redaction, wie aus dem laufenden Bande ersichtlich, den Umfang dieser Zeitschrift gegen den ursprünglichen Plan sehr erweitert hat.

Die Redaction und Verlagshandlung haben kein Opfer gescheut, und Alles aufgeboten, was für das Erblühen des Journals wünschenswerth erschien, und werden fortan unverändert mit wachsendem Eifer das

Da die Verlagshandlung vom Jahrgange 1845 angefangen nur so viele Abdrücke von den katholischen Blättern machen lässt, als Abonnenten darauf sich melden, so bietet dieselbe um gesällige frühzeitige Bestellung entweder

bei dem nächst gelegenen k. k. Postamt, wornach gegen Erlag von 4 fl. C. M. WW. für den ganzen Jahrgang unter Couvert den Titl. Herren Abbonnenten wöchentlich eine Nummer zukommt. (Sämtliche k. k. Postämter der österreichischen Monarchie nehmen Bestellungen zu obigem Preise darauf an;)

oder:
bei Buchhandlungen, welche die katholischen Blätter sämmtlich in 12 Monatshäften zum Preise von 3 fl. 20 kr. C. M. WW. oder 4 fl. C. M. liefern.

An die Hauptplätze der Monarchie versendet die Verlagshandlung die Monatshäfte mit Post, so, dass auch diesen Herren Abnehmern das Heft oft noch vor Ablauf des laufenden Monats ohne Preis ertheilung zu Handen kommt, und so früher als jede andere gleichartige, wenn auch zweimal im Monate expedite Zeitschrift des Auslandes, von den Buchhandlungen vertheilt werden kann.

Die Bestellung für 1845 bietet man recht bald zu machen, da bei später einlaufenden Bestellungen die Nachlieferung der ersten Nummern nicht mehr sicher versprochen werden kann.

Neu eintretende Herren Abonnenten erhalten, so weit der kleine Vorrath reicht, die ersten zwei Jahrgänge der katholischen Blätter zusammen als besondere Erleichterung zum Preise von 4 fl. RM. oder 5 fl. 20 fr. C.M.

Innsbruck im November 1844

Wagner'sche Buchhandlung.

3. 2018.

Bei **GEORG LERCHER**, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Sensa sanctorum Ecclesiae

Doctorum ac Patrum circa usum Matrimonii eu mSupplemento. etc. brosch. 1 fl. 30 kr.

3. 2019.

Bei **GEORG LERCHER** Buch-

händler in Laibach ist zu haben:

Wandkalender auf das Gemein- jahr 1845. Unaufgezogen 9 kr. aufgezogen 12. kr.

Neuer Wirthschaftskalender auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi 1845, welches ein Gemeinjahr von 365 Tagen ist. Herausgegeben von der **F. F. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.**

Neue Folge. 2. Jahrgang. Laibach, steif gebunden 30 kr. C. M.

3. 1865. (2)

Bei Gustav Heckenast in Pesth ist erschienen und bei

IGN. EDL. V. KLEINMAYR, in Laibach zu haben:

U R U S.

Taschenbuch für das Jahr 1845.

Herausgegeben von

Johann Grafen Mailáth.

Schöster Jahrgang. Mit sechs prachtvollen Stahlstichen Preis: In Seide gebunden 5 fl. C. M.

Inhalt:

Die Jägerbraut. Novelle von Walter Tesche. Mit einem Stahlstich. — Ein Nachstück. Gedicht

von E. G. Neumann. — Joachim Habinger, der Kapuziner. Gedicht von A. Fischer. — Auf der Messe. Gedicht von Ph. v. Körber. — Das Blumenmädchen. Gedicht von J. G. Seidl. Mit einem Stahlstich. — Merced. Novelle von Betty Paoli. — Uska. Gedicht von J. G. Seidl. — Aphorismen von M. Enk. — Eine Improvisation. Gedicht von E. E. Langer. — Der Cymbalschläger. Gedicht von Lewitsch-nigg. Mit einem Stahlstich. — Die verübten Liebespaare der Araber. Von Hammer-Purgstall. — Der Zauberling. Romanze von A. Bube. — Der Christabend. — Gedicht von E. Hell. — Die gesprenkelten Fenster. Gedicht von Caroline D. — Meiner kleinen Tochter Tod. Gedicht von Julie Gräfinn Oldofredis-Hager. — Zum Malen. Gedicht von J. G. Seidl. Mit einem Stahlstich. — Aus Schleifers Nachlass. Gedichte. — Der Hagespolz. Novelle von Adalb. Stifter. — Der Orientale. Gedicht von D. Prechtler. Mit einem Stahlstich. — Sehnsucht nach Italien. Gedicht von D. Prechtler. — Rosenpost. Gedicht von Natalie.

So eben erschien und ist vorrätig bei

Ignaz Alois

Edlen v. Kleinmayr, Buch- Kunst- und Musikalienhändler in Laibach:

Handbuch
der technischen

Materialwaarenkunde

oder

Anleitung zur Kenntnis der Rohstoffe, welche in den Gewerben, Manufacturen, und Fabriken verarbeitet und verwendet werden.

von

W. C. W. Blumenbach.

1. Lfg. gr. 8. Pesth 1845. brosch. 36 kr.

Caron, Abbé. Die Kunst, Alle, die uns umgeben, glücklich zu machen, oder eine Abhandlung über den Charakter. 12. Leipzig u. Pesth. 1844. brosch. 45 kr.

Espenham, W. der Tausendkünstler, oder neue ausgewählte Sammlung von erprobten Haus- und landwirthschaftlichen Vortheilen und Verbesserungen. 4. Aufl. 12. Graz. 1845 brosch. 30 kr.

Bei **Ignaz Edlen v. Kleinmayr**, Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach, ist zu haben:

Laibacher Wandkalender

für das Jahr 1845.

Unaufgezogen 7 kr. aufgezogen 10 kr.

Bei Ignaz Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, am Con-
gressplatz, ist zu haben:

Laibacher

Schreib-Kalender

für alle Religions-Gesellschaften

des

Königreiches Illyrien

a u. f. d. a. s.

GEMEINJAHR.

1845.

Auf die Posthöhe der Stadt Laibach berechnet und verfaßt:

v. o. n.

Friedrich Anton Frank,

juridicalem k. k. Gymnasial-Professor und wirkl. Mitgliede der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krakau.

26. Jahrgang.

Auf schönen Maschinen-Belinopapier gedruckt, mit für jeden Monat eingeschossenen rubrierten Blättern zur
Eintragung der täglichen Einnahmen und Ausgaben, in Umschlag gebunden: 30 kr. G. M.

Inhalt.

1. Zeitrechnung. Festrechnung. Die vier
Jahreszeiten. Sonnen- und Mondesfinster-
nisse. Bewegliche Feste für das künftige
Jahr 1845. *et c.*

2. Kalender für Katholiken, Protestanten,
Griechen, Juden und Muhamedauer, mit
Angabe der Heiligen Namen und Festtage. Mon-
des-Veränderungen, samt mutmaßlicher Witte-
lung. Planeten-Sichtbarkeit *et c.* Eine besondere
Spalte in den 12 Monatsabellen enthält: Ge-
meinnützige und landwirthschaftliche Ge-
genstände.

3. Allgemeiner Überblick über alle beweglichen
Feste des künftigen Jahres 1845.

4. Verzeichniß aller unbeweglichen Festtage
der Heiligen, welche in der Laibacher Diöcese
auf jeden einzelnen Tag des Jahres fallen.

5. Genealogisches Verzeichniß des regierenden
Kaiserhauses Österreich.

6. Übersicht der souverän Häupter in Europa.

7. Größe und Einwohnerzahl des österreichi-
chen Kaiserstaates.

8. Übersicht der Ankunft und des Abgangs
der Brief- und Fahrposten bei dem k. k. Ober-
postamte in Laibach.

9. Neue festgesetzte Scala der Stempelge-
bühren.

10. Normatage.

11. Münztariff für das Königreich Illyrien, ein-
schließlich des Küstenlandes und Illyrisch-Croatien

12. Neuer Münztariff für das lombardisch-vene-
tianische Königreich.

13. Gesetzliche Scala über den Cours der Banco-
jettel vom Jahre 1799 bis 1810, sammt deren
Cours von Wien auf Augsburg in Folge k. k.
illyrischer Gouvernial-Europäe vom 6. März 1810.

14. Tabelle zur Berechnung der Einnahmen
und Ausgaben auf Jahre, Monate, Wochen
und Tage.

15. Interessentafel zur Berechnung der auf ein
Jahr, Monat, Woche oder einen Tag entfallenden
Procente von 1 fl. bis 10,000 fl.

16. Verzeichniß der vorzüglichsten Messen, Jahr-
und Wochenmärkte in Illyrien, Steyermark,
Croatien, Slavonien und Syrmien.

17. Versuche, Erfahrungen und Andeutun-
gen zu Gunsten des Haushaltswesens: a) Aufbewah-
rung der Möhren oder gelben Rüben über den Win-
ter. b) Augenschirm für Feuerarbeiter. c) Bäume,
erstrockne, zu erhalten. d) Bauholz, frisches Kieferno-
holz gleich zum Bauen anwendbar zu machen. e) Bla-
bennutzung. f) Erbsen und Bohnen sehr volltragend
zu machen. g) Fensterscheiben gegen das Gefrieren
zu schützen. h) Feuer, Schutzmittel dagegen. i) Gär-
bende Kraft. k) Gemüse-Reinigung. l) Holz vor
dem Einfluß der Witterung zu schützen. m) Kartof-
feln, Förderungsmittel des Gedeihens derselben.
n) Kitt. o) Kleister. p) Mäuse- und Ratten: Ver-
tigung. q) Mehl, dumpfiges, zu verbessern. r) Obst
einzumachen. s) Öl aus Weinbeerkernen. t) Scala
behandlung im Frühjahr.